

## Toxocara canis (Hundespulwurm)

roXtra-ID: 24895  
Revision: 001/01.2019  
Seite 1 von 1

### Allgemeine Informationen

Die Infektion des Menschen geschieht in der Regel über Eier, die vom Endwirt Hund ausgeschieden werden, und das Erdreich kontaminieren. Nach Ingestion schlüpfen die Larven im Dünndarm und gelangen über den Blutkreislauf in verschiedene Organe (Lunge, Gehirn, Herz, Leber, Muskel, Auge – hier typischerweise unilateral), wo sie eosinophile und granulomatöse Entzündungsreaktionen hervorrufen. Die Infektion manifestiert sich hauptsächlich viszeral oder okulär; asymptomatische Infektionen (Serokonversion ohne Symptome) sind jedoch häufig. *Toxocara* ist weltweit verbreitet. Die klinisch manifeste Infektion ist selten, jedoch ist bei Beschäftigten in der Landwirtschaft eine Seroprävalenz bis circa 20 % möglich.

### Serologische Untersuchungen und benötigtes Material

Enzymimmunoassay zum Nachweis von IgG-Antikörpern gegen *Toxocara canis* aus Serum

### Termine

Einmal pro Woche.

### Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Das Ergebnis liegt am Nachmittag des Untersuchungstages vor.

### Telefonische Befundmitteilung

Immer bei relevantem Befund.

### Befundinterpretation

Ein reaktiver ELISA wird im Speziallabor mit weiterführenden Untersuchungen bestätigt. Kreuzreaktionen mit anderen Parasitenantigenen sind möglich.

### Bemerkungen

Ein positiver IgG-Nachweis ist nicht gleichbedeutend mit einer aktiven Infektion (Durchseuchung!). Daher muss die Untersuchung stets in Zusammenschau mit weiteren Befunden interpretiert werden (Eosinophilie, erhöhtes IgE).